

[35564.] *Dringende Bitte um Zurücksendung.* — Auch die zweite Auflage von: **Liebreich, das Chloralhydrat.**

ist vollständig vergriffen, und bitte ich höflichst, alle unverkauft bei Ihnen lagernden Exemplare mit *erster Gelegenheit* gefälligst zurücksenden zu wollen.

Hochachtungsvoll
Berlin, November 1869.

G. F. Otto Müller's Verlag.

[35565.] Bitte um Remission. — Schleunigst zurück erbitte mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Klende, die Mutter als Erzieherin. 1. Lfg. 4 Rgr. no.

Für Erfüllung meiner Bitte würde ich Ihnen sehr dankbar sein.

Leipzig, 23. November 1869.

Ed. Kummer.

[35566.] Von:

Albrecht, Lehrbuch der Stenographie. 1. Kurzus.

erbitten wir uns auf Grund unseres Circulars vom 24. Juli d. J. alle à cond. lagernden Exemplare zurück, da die 18. Aufl. zu Ende geht und demnächst die 19. Aufl. erscheinen wird.

Altona, den 11. Nov. 1869.

Quendke & Schmußl.

[35567.] Freundlichst ersuche ich um schleunigste Remission nach Leipzig aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare meines **Volkskalender für 1870.**

Breslau, im November 1869.

Eduard Trewendt,
Verlagshandlung.

[35568.] Bitte um Rücksendung. — Durch gef. sofortige Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Tobold, Lehrbuch der Laryngoscopie. 2. Auflage.

würden Sie mich sehr verbinden, da es mir gänzlich an Erpl. fehlt.

Berlin, Mitte November 1869.

August Hirschwald.

[35569.] Hierdurch ersuchen wir um schleunige Remission aller unverkauft gebliebenen Exemplare der am 28. October pro nov. versandten: **Bienemann, Aus baltischer Vorzeit** (netto 27 Rgr.).

Edardt, Bürgerthum und Bureaucratie (netto 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{3}{4}$ Rgr.).

Einer pünktlichen Erfüllung unserer Bitte gewärtig

Leipzig, im November 1869.

Dunder & Humblot.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[35570.] Für unser Geschäft suchen wir einen tüchtigen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und der böhmischen oder sonst einer slavischen Sprache mächtig ist.

Prag.

Dr. Grégr & F. Dattel.

[35571.] Der Platz eines Buchhalters und Expedienten in meinem Verlagsgeschäft ist vom 1. December an zu besetzen. — Ich verlange obenan: Zuverlässigkeit und Sauberkeit. Der Gesuchte darf nicht gar jung und muss unverheirathet sein; hat derselbe schon im Kunstgeschäft gearbeitet, desto besser. Bei Tüchtigkeit — dauernde Stellung. — Salär vorläufig 400 $\frac{1}{2}$.

Anmeldungen nebst Zeugnissen bitte ich direct an mich zu richten.

Dresden.

Ernst Arnold,
Kunstverlag.

[35572.] Für mein Kunstverlags- und Commissionsgeschäft suche ich zum 1. Januar 1870 einen gut empfohlenen jungen Mann als Gehilfen, der mit der Buchführung und der Correspondenz vertraut ist und womöglich etwas französisch und englisch spricht.

Salär pro anno vorläufig 350 Thlr.

Reflectenten wollen sich unter Beifügung ihrer Photographie an mich wenden.

Berlin, November 1869.

Carl Krause,
Kunstverlags- u. Commissionsgeschäft.
190 gr. Friedrichstraße.

[35573.] Für meine Musikalienhandlung suche ich Ostern 1870 einen Gehilfen. Derselbe muß neben tüchtiger Sortimentskenntniß einige Kenntniß der französisch. u. engl. Sprache besitzen und musikalisch gebildet sein. Bei genügenden Leistungen darf der Betreffende auf eine angenehme Stellung rechnen. Offerten unter Beifügung von Zeugnissen und Photographie gef. direct.

Dresden, 22. November 1869.

Adolph Drauer.

Gesuchte Stellen.

[35574.] Für einen verheiratheten Buchhändler, tüchtiger und unermüdblicher Arbeiter, suche ich zum baldigsten Antritt, spätestens 1. Januar, eine Geschäftsführerstelle in Süddeutschland, Oesterreich oder der Schweiz und bitte um gefällige Offerten.

Leipzig, im November 1869.

Fr. Ludw. Herbig.

[35575.] Ein seit 5 $\frac{1}{2}$ Jahren im Buchhandel thätiger junger militärfreier Mann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Januar Stellung in einem Berliner Sortiment.

Gef. Offerten unter A. B. # 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[35576.] Ein unbemittelter junger Mann, Gymn.-Bild., Prima, des Französisch. völlig, des Engl. etwas mächtig, schon 2 Jahre in einem andern Fache beschäftigt und mit der Behandlung des Publicums vertraut, wünscht zum Buchhandel überzugehen.

Eintritt sogleich. Gef. Offerten sub A. N. 42. Leobschütz poste restante.

Bermischte Anzeigen.

[35577.] **J. P. Diehl's** Sortiment (Arnold Bergsträsser) in Darmstadt ersucht um stete Einsendung von Antiquariatskatalogen, namentlich in den Gebieten der Geschichte, Philologie, Numismatik, Kunst und in den rein mathematischen, technischen und Naturwissenschaften.

Leipziger Bücher-Auction den 29. November 1869.

[35578.]

Aufträge zur Versteigerung der Bibliothek des Herrn

Lycealprofessor Dr. Jul. Habersack
in Bamberg,

die an obenbemerktem Tage beginnt, werden von uns in gewohnter Weise prompt und billig besorgt und bitten wir nur

um deren schleunigste Ueber-

sendung.
Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

Bücher-Auction in Dresden den 6. December 1869.

[35579.]

Soeben ist erschienen:

Catalog

einer

die meisten Wissenschaften umfassenden Büchersammlung, welche nebst vielen seltenen Autographen, Kupferstichen, Oelgemälden etc. an dem oben bemerkten Tage versteigert werden sollen.

Zu haben bei **A. Lorentz,** Buchhandlung, Rossplatz Nr. 6, Leipzig.

[35580.] In den nächsten Tagen versende ich:

Antiquar. Bücher-Verzeichniss Nr. 168.

Jurisprudenz, Staats- u. Cameralwissenschaften.

(Enth. d. Bibliothek d. verst. Appellations-Gerichtsraths E. A. Th. Laspespyres.)

Handlungen, welche diesen Katalog zweckmässig verbreiten können, bitte ich zu verlangen.

Ch. Graeger in Halle.

[35581.] **A. Penze** in Großenhain ersucht um Zusendung von Werken resp. Vorlegeblättern von Maschinenzeichnungen für Fortbildungsschulen.

Lithographien als Prämienbilder.

[35582.]

Handlungen, welche Prämien oder Bilder als Beigabe zu Verlagsunternehmungen gebrauchen, empfehle ich meinen reichhaltigen Verlag von grossen und kleinen Lithographien und ersuche dieselben, sich bei vorkommenden Fällen mit mir in Correspondenz zu setzen.

Berlin, den 10. November 1869.

W. Zawitz.

[35583.]

Inserate

für

Musshake, Schulkalender für 1870

erbittet bis spätestens 30. November

Berlin, 20. November 1869.

Wilh. Schulze.